Richtlinien zur Registrierung der Methode Nr. 53, Craniosacral Therapie

Diese Richtlinien gelten ab dem 01.01.2020 für die Registrierung der Methode Nr. 53, Craniosacral Therapie.

Die Richtlinien zur Registrierung der Methode Nr. 53, Craniosacral Therapie, gelten als Ergänzung und integrierter Bestandteil der Registrierungsbedingungen und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des EMR. Diese Richtlinien legen den minimalen Ausbildungsstandard fest, der für eine Registrierung der Methode Nr. 53, Craniosacral Therapie, beim EMR erforderlich ist.

Soweit diese Richtlinien von den Registrierungsbedingungen abweichen, gehen diese Richtlinien vor. Abweichungen gelten aber ausschliesslich für die Registrierung der Methode Nr. 53, Craniosacral Therapie, und nicht für die Registrierung anderer Methoden.

1. Allgemeines

Für die Registrierung der Methode Nr. 53, Craniosacral Therapie, gelten die jeweils aktuellen Registrierungsbedingungen des EMR, speziell auch in Bezug auf die notwendigen Ausbildungsnachweise.
Es ist eine Ausbildung von mindestens 890 Lernstunden nachzuweisen. In der Ausbildung müssen die im Folgenden aufgeführten Lehrinhalte berücksichtigt sein.

2. Grundlagenausbildung (insgesamt mind. 340 Lernstunden)

Die Grundlagenausbildung im Umfang von insgesamt mindestens 340 Lernstunden muss die im Folgenden aufgeführten Fächer angemessen berücksichtigen:

2.1 Medizinische Grundlagen

- Anatomie und Physiologie des Menschen
- Krankheitslehre
- Pharmakologie
- Notfallmassnahmen
- Sicherheit und Hygiene

2.2 Psychologische Grundlagen

- Psychologie
- Kommunikation

2.3 Berufliche Grundlagen

- Berufsverständnis und Berufsethik
- Praxisführung

3. Erfahrungsmedizinische Ausbildung (insgesamt mind. 300 Lernstunden)

3.1 Erfahrungsmedizinische Ausbildung

Die erfahrungsmedizinische Ausbildung im Umfang von insgesamt mindestens 300 Lernstunden muss die im Folgenden aufgeführten Lehrinhalte angemessen berücksichtigen:

- **Geschichte, Entwicklung und Philosophie der Craniosacral Therapie gemäss folgenden Schwerpunkten:** Fünf Grundprinzipien nach Dr. William Garner Sutherland, dem Begründer der Craniosacral Therapie, Ansätze/Strömungen der Craniosacral Therapie, innewohnende Gesundheit.

- **Therapeutische Grundhaltung und Prinzipien der Methode gemäss folgenden Schwerpunkten:** craniosacrales System, craniosacraler Rhythmus, Mobilität der reziproken Spannungsmembran, Motilität der Schädelknochen und ihre Mobilität an den Suturen, Mobilität des Kreuzbeines, Synchondrosis sphenobasilaris, Stille und ihre Qualitäten, primäre Respiration, Potency und „Tides“, organisierende, embryologisch angelegte Fulcra, Zyklen von Inhalation/Expansion und Exhalation/Retraktion.

- **Therapieansatz, Wirkungsweise und Grenzen der Methode gemäss folgenden Schwerpunkten:** Selbstregulation des Nervensystems, Struktur und Funktion und deren Wechselwirkung, Fulcrum als Organisationsprinzip, Stillpunkte, Veränderung der Selbstwahrnehmung, Förderung der Eigenverantwortung, Stärkung der Handlungsfähigkeit.

- **Befunderhebung, Planung, Durchführung und Evaluation von Behandlungen gemäss folgenden Schwerpunkten:** Qualitäten der verschiedenen Rhythmen, mechanische, funktionelle und vegetative Muster, Grenzen der Patientin/des Patienten, eigene Grenzen, Qualität und Kontinuität der Rhythmen, Spannungsmuster, Dokumentation.

- **Prozessunterstützung gemäss folgenden Schwerpunkten:** Prozesse auf verschiedenen Bewusstseinsebenen (Bilder, Gedanken, Körperempfindungen und Gefühle), verbale, nonverbale und ressourcenorientierte Prozessbegleitung, Selbsthilfeübungen zur Förderung von Selbstwahrnehmung und Eigenverantwortung.

3.2 Praktikum (mind. 250 Lernstunden)

Das Praktikum im Umfang von insgesamt mindestens 250 Lernstunden ist ein integrierter Bestandteil der Ausbildung in Craniosacral Therapie. Mit dem Nachweis dieses Praktikums ist die Ziffer 4.5 der EMR-Registrierungsbedingungen erfüllt.

4. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 1. Januar 2018 in Kraft.

November 2017